

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014

Waiblinger Zentralklinik

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 05.11.2015 um 14:37 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

Einleitung



Abbildung: Waiblinger Zentralklinik

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stellen wir Ihnen unseren Qualitätsbericht gemäß §137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V vor.

Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen um sich einen Einblick in unser Leistungsspektrum und unserem Qualitätsmanagement zu verschaffen.

Der strukturierte Qualitätsbericht gliedert sich in einen Basis- und einen Systemteil. Der Basisteil gibt einen Überblick über die Struktur- und Leistungsdaten. Im Systemteil finden Sie allgemeinverständliche Informationen über unser Qualitätsmanagement.

Die Waiblinger Zentralklinik ist eine Belegarztpraxis in privater Trägerschaft. Wir haben einen Versorgungsvertrag nach § 109 Abs. 1 SGB V über 15 chirurgische Betten.

Die belegärztliche Versorgung erfolgt derzeit durch sieben niedergelassene Fachärzte die durch zwei Anästhesisten ergänzt werden. Unser Ziel ist es weitere hochqualifizierte Belegärzte zu gewinnen um unser chirurgisches Programm ausweiten zu können und unseren Schwerpunkt in der Endoprothetik zu stärken. Zudem streben wir eine Zertifizierung zum Endo-Prothesen-Zentrum an.

Zwei chirurgisch/orthopädische Praxen sowie eine neurochirurgische Praxis sind im Haus untergebracht.

Zudem findet der Patient durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, der im Haus ansässigen Central Apotheke, Central Reha, dem Sanitätshaus Weinmann und der Radiologie Dr. Hamdy, eine gelungene und hochwertige Rundumversorgung.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Angelika Petzold	QMB	07151 1722 29	07151 966373	angelika.petzold@wn-zentralklinik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Ullrich Villinger	Geschäftsführer	07151 566 213		ullrich.villinger@zvw.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://wn-zentralklinik.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260812763

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Waiblinger Zentralklinik

Alter Postplatz 2

71332 Waiblingen

Internet:

<http://wn-zentralklinik.de>

Postanschrift:

Alter Postplatz 2

71332 Waiblingen

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Thomas	Fritz	Leitung Anästhesie, Geschäftsführer	07151 / 1722 - 0		thomas.fritz@wn-zentralklinik.de
Dr. med.	Karsten	Reichmann	Leitung OP/Station, Geschäftsführer	07151 / 1722 - 21	07151 / 966 - 213	karsten.reichmann@wn-zentralklinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Gudrun	Hach	Pflegedienstleitung	07151 / 1722 - 35		gudrun.hach@wn-zentralklinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Ullrich	Villinger	Leitung Verwaltung, Geschäftsführer	07151 / 566 - 213	07151 / 966373	ullrich.villinger@w n-zentralklinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Waiblinger Zentralklinik

Art:

privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	durch die Central Reha Waiblingen
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	durch die Central Reha Waiblingen
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	durch Central Reha Waiblingen

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	durch das Sanitätshaus Weinmann
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	- vegetarisch - ohne Schweinefleisch - Nahrungsmittelallergien		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	2,50 EUR pro Tag (max)		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM18	Telefon am Bett	1,79 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,50 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
-----	------------------------------	--------------------------

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	Bulgarisch, Englisch, Griechisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch, Ukrainisch, Tschechisch
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

15 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

1649

Teilstationäre Fallzahl:

0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	8 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	13 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	6 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	12 Vollkräfte	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Angelika Petzold	QMB	07151 1722 29	07151 966373	angelika.petzold@wn-zent ralklinik.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Leitung Verwaltung,

Leitung OP,

Leitung Station,

Leitung Anästhesie

Tagungsfrequenz des Gremiums:

quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Leitung Verwaltung, Leitung Station, Leitung OP, Leitung Anästhesie

Tagungsfrequenz des Gremiums:

quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Hypertone Entgleisung Reanimation Zentrales anticholinergisches Syndrom Postop Shivering Postop Schmerz Allergischer Schock Vorbereiten Adrenalin bei Anaphylaxie Bronchospasmus Maligne Hyperthermie Akutes Koronarsyndrom Schlaganfall Krampfanfall Lungenembolie Störung Vitalparameter 2014-10-02
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM05	Schmerzmanagement	
RM06	Sturzprophylaxe	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

bei Bedarf

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

In unserem Hause haben wir im November 2014 das CIRS Fehlermeldesystem eingeführt. Aus den eingegangenen Beinahe-Vorkommnissen wurden Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet um die Patientensicherheit und die Sicherheit unserer Mitarbeiter zu erhöhen.

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
---------	---	----------------

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2014-11-25
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	halbjährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:
Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:
Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaustygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:

1

Kommentar / Erläuterung:

Rems-Murr-Kliniken Winnenden (extern)

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:

1

Kommentar / Erläuterung:

Herr Andreas Schlüter

Hygienebeauftragte in der Pflege:

1

Kommentar / Erläuterung:

Frau Elena Hazenbühler

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
	Regina	Bürkle	Hygienefachkraft			

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	jährlich	

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Patientenbefragungen:

Ja

Link zur Webseite:

<http://wn-zentralklinik.de/uploads/Allerlei/Patientenfragebogen.pdf>

Einweiserbefragungen:

Nein

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Nadir	Arif	Beschwerdema- ner	07151172226	07151966373	nadir.arif@wn-zent- ralklinik.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (kopiert von DKV)

B-[1].1 Name [Allgemeine Chirurgie]

Allgemeine Chirurgie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Alter Postplatz 2

71332 Waiblingen

Internet:

<http://wn-zentralklinik.de/>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Alter Postplatz 2, 71332 Waiblingen	http://wn-zentralklinik.de/

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	Die Waiblinger Zentralklinik hat keine Chefärzte. Sie ist eine reine Belegarztambulanz.

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie (kopiert von DKV)	Kommentar / Erläuterung
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie (kopiert von DKV)	Kommentar / Erläuterung
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	

B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

1649

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S83	311	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M17	281	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
K40	141	Hernia inguinalis
M75	139	Schulterläsionen
M48	111	Sonstige Spondylopathien
M23	106	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M20	62	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M16	56	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M53	42	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
L05	36	Pilonidalzyste
M51	36	Sonstige Bandscheibenschäden
M25	23	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S82	17	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
I83	16	Varizen der unteren Extremitäten
K64	15	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
M50	13	Zervikale Bandscheibenschäden
S43	13	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S46	12	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
S52	8	Fraktur des Unterarmes
S92	8	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
T84	8	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M67	7	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
S62	7	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
K42	6	Hernia umbilicalis
S86	6	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
S42	5	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S93	5	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	492	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-810	381	Arthroskopische Gelenkrevision
5-813	315	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-788	196	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-822	191	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-839	181	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-032	176	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-814	156	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-805	153	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-988	151	Anwendung eines Navigationssystems
5-984	150	Mikrochirurgische Technik
5-530	146	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-831	118	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-83b	84	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-820	60	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-808	47	Arthrodese
5-897	36	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-79b	30	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-832	27	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-836	27	Spondylodese
5-811	22	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-781	21	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-030	20	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-869	20	Anderere Operationen an den Bewegungsorganen
5-493	15	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
8-800	15	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-385	12	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-534	12	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-801	11	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-794	10	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-803	9	Offen chirurgische Bandplastik am Kniegelenk
5-823	7	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-782	6	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-859	6	Anderere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-800	5	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-807	5	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
5-854	5	Rekonstruktion von Sehnen
5-983	5	Reoperation
5-986	5	Minimalinvasive Technik

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Gemeinschaftspraxis Dr. Reichmann, D-Arzt und Hr. Schlüter	<ul style="list-style-type: none"> • Arthroskopische Operationen (VC66) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) • Handchirurgie (VO16) • Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) • 	
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Praxis Dr. Traebert	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) • Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) • 	
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Praxis Dr. Stauder	<ul style="list-style-type: none"> • Handchirurgie (VO16) • Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) • Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) • 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
--	--------	--------------------	------------------------

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte		Die Waiblinger Zentralklinik hat keine angestellten Ärztinnen/Ärzte.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte		Die Waiblinger Zentralklinik hat keine angestellten Fachärztinnen/-ärzte.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	8 Personen	206,12500	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie	
AQ41	Neurochirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	13 Vollkräfte	126,84615	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	6 Vollkräfte	274,83333	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	12 Vollkräfte	137,41666	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland:	Leistungsbereich:	Kommentar / Erläuterung:
Baden-Württemberg	MRSA	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

trifft nicht zu / entfällt